

Auf einen Blick: Der Bayerische Hausärzteverband und seine Partner

<p>Politik</p>  <ul style="list-style-type: none"> u.a. Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP) am Runden Tisch „Ärztlnachwuchs“ und in den Gesundheitsregionen Interessenvertretung gegenüber Gesundheitspolitikern auf Landes-/Bundesebene <p>gemeinsam mit</p>  <p>und</p> 	<p>Nachwuchsförderung</p> <ul style="list-style-type: none"> Förderungen von Blockpraktikum, Famulatur und PJ-Tertial Allgemeinmedizin durch die  <ul style="list-style-type: none"> Nachwuchstag „Zukunft Praxis“  <p>u.a. in Zusammenarbeit mit dem AG Werkzeugkasten – Partner des Bayerischen Hausärzteverbandes</p> <ul style="list-style-type: none"> Unterstützung der Lehrstühle für Allgemeinmedizin, der Tage der Allgemeinmedizin, der Aktivitäten der Fachschaften 	<p>Weiterbildung</p>  <ul style="list-style-type: none"> Bayerischer Hausärzteverband = Träger der Koordinierungsstelle Allgemeinmedizin (KoStA) und Kooperationspartner des Kompetenzzentrum Weiterbildung Allgemeinmedizin Bayern (KWAB) 
<p>KVB</p>  <ul style="list-style-type: none"> Zulassung als niedergelassener Facharzt Abrechnung Kollektivverträge EBM Mitgestaltung durch Vertreter des Bayerischen Hausärzteverbandes in Vertreterversammlung/Ausschüssen 	<p>Krankenkassen</p>  <p>Von Hausärzten für Hausärzte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Hausärzte verhandeln selbst Selektivverträge zur Hausarztzentrierte Versorgung (HZV) mit den Krankenkassen als Alternative zur Regelversorgung HZV als freiwilliges Primärarztssystem etablieren <p>gemeinsam mit</p>  <p>und</p> 	<p>BLÄK</p>  <ul style="list-style-type: none"> Weiterbildung zum Facharzt Fortbildungspflicht als Facharzt Angebot von pharmaneutralen Fort-/Weiterbildungen durch die Hauswirtschaftliche Service- und Wirtschaftsgesellschaft mbH, einem Tochterunternehmen des Bayerischen Hausärzteverbandes Mitgestaltung durch Vertreter des Bayerischen Hausärzteverbandes in Delegiertenversammlung und in Ausschüssen

Unser Praxiswissen für Ihre Zukunft.

Mitgliedschaft
für Medizinstudierende
beitragsfrei



Hausärztinnen und Hausärzte spielen in der wohnort- und familiennahen Versorgung eine zentrale Rolle. Denn vor allem der Mensch mit seinem familiären und sozialen Hintergrund steht im Mittelpunkt der Hausarztmedizin.

Mit unserer **Nachwuchsinitiative** möchten wir Ihnen die vielen Facetten des Hausarztberufes aufzeigen und die Möglichkeit bieten, den Hausarztberuf realitätsnah kennenzulernen:

- ▶ mit Förderprogrammen für Studierende
- ▶ mit Infomaterialien, Stellenbörsen, Workshops
- ▶ mit Infoständen auf Karrieremessen für angehende Mediziner
- ▶ durch vielfältige Kooperationen mit den Lehrstühlen/Instituten für Allgemeinmedizin in Bayern
- ▶ mit Nachwuchstagen und vielem mehr.

Als Mitglied im Bayerischen Hausärzteverband profitieren Sie schon als Medizinstudierende und Ärztinnen/Ärzte in Weiterbildung von speziellen Sonderkonditionen rund um Studium und Weiterbildung.

www.hausaerzte-bayern.de/nachwuchs

Unser Dankeschön für Ihren Beitritt



Code einscannen, Beitrittsformular ausfüllen und eine Prämie aussuchen.



Bayerischer Hausärzteverband e.V.
Orleansstraße 6, 81669 München
Telefon 089 / 127 39 27 0,
Fax 089 / 127 39 27 99
info@bhaev.de
www.hausaerzte-bayern.de

Der Bayerische Hausärzteverband im Social Web



März 2021



Wer Was WIRD Wie GEFÖRDERT?



Die Förderprogramme für den hausärztlichen Nachwuchs

Übersicht Förderprogramme Bayern (Stand März 2021)

	Förderer	Zielgruppe	Förderung	Weitere Infos
Studium	Bayerischer Hausärzterverband	Medizinstudierende – PJ Lehrpraxen	max. 2.400 € pro Tertial für Studierende; max. 1.000 € pro Tertial sowie Fortbildungsgutscheine im Wert von 210 € für Lehrpraxis max. 20 Medizinstudierende pro Jahr	► www.hausaerzte-bayern.de/pj-foerderung
	Bayerischer Hausärzterverband	Medizinstudierende – Blockpraktikum	150 € pro für absolviertes Blockpraktikum bei Entfernung zwischen Studienort und Lehrpraxis bis 50 km 250 € pro für absolviertes Blockpraktikum bei Entfernung zwischen Studienort und Lehrpraxis ab 51 km	► www.hausaerzte-bayern.de/blockpraktikum-foerderung
	Bayerischer Hausärzterverband Techniker Krankenkasse	Medizinstudierende – Famulatur	500 € pro Monat für absolvierte Famulatur in Hausarztpraxis im anderen Raum, weitere 100 €, wenn die Entfernung zur Universität mehr als 80 km beträgt, max. 30 Medizinstudierende pro Jahr	► www.hausaerzte-bayern.de/famulatur-foerderung
	KV Bayerns (KVB)	Medizinstudierende – Famulatur	500 € pro Monat für absolvierte Famulatur in Haus- oder Facharztpraxis im ländlichen Raum (max. 20.000 Einwohner für Hausarztfamulatur, max. 40.000 Einwohner bei Facharztfamulatur) bis zu weitere 200 € pro Monat, wenn Famulatur in unterversorgtem/drohend unterversorgtem Planungsbereich stattfindet, Entfernungszuschlag von 150 €, wenn Entfernung zur Universität mehr als 60 km beträgt, max. 175 Famulaturen pro Semester, 25 pro bayerischem Regierungsbezirk	► www.kvb.de/nachwuchs/studium/famulatur
	Bayerische Staatsregierung	Medizinstudierende	600 € pro Monat, max. 4 Jahre, nach absolviertem ersten Studienabschnitt Voraussetzung: Verpflichtung zur Absolvierung der fachärztlichen Weiterbildung und anschließender 5-jähriger ärztlichen Tätigkeit im ländlichen Raum	► www.lgl.bayern.de/bayga
	BeLA Süd TU München BeLA Nord FAU Erlangen BeLA Unterfranken	Medizinstudierende ab dem 5. Semester	600 € pro Monat, max. 4 Jahre Voraussetzung: Teilnahme an der Klasse für Allgemeinmedizin, Verpflichtung zur Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin in der ländlichen Region, in der das PJ geleistet wurde	► www.am.med.tum.de/beste-landpartie-allgemeinmedizin ► https://go.uniwue.de/bela
Weiterbildung	KV Bayerns (KVB) Bayerische Krankenkassen	Ärztinnen/Ärzte in Weiterbildung	max. 5.000 € pro Monat, zusätzlicher Zuschuss 500 € / 250 € bei unterversorgten/drohend unterversorgten Gebieten, Förderungsdauer mind. 3 Monate bis max. 24 Monate in der ambulanten hausärztlichen Versorgung, weitere 18 Monate in der unmittelbaren Patientenversorgung	► www.kvb.de/nachwuchs/weiterbildung
Niederlassung	Bayerische Staatsregierung	Niederlassung von Hausärzten und von Arztgruppen der allgemeinen fachärztlichen Versorgung sowie von Kinder- und Jugendpsychiatern	max. 60.000 €, in Planungsbereichen ohne Zulassungsbeschränkungen, Niederlassungsort mit max. 20.000 bzw. bei Kinder- und Jugendpsychiatern max. 40.000 Einwohnern, in Planungsbereichen mit Zulassungsbeschränkungen nur nach erfolgter positiver Härtefallprüfung, mind. 5 Jahre als Vertragsarzt niederlassen	► www.lgl.bayern.de/bayga
	KV Bayerns (KVB)	Niederlassung von Hausärzten durch Gründung/Übernahme einer Praxis	bis zu 90.000 € in unterversorgten Planungsbereichen bis zu 60.000 € in drohend unterversorgten Planungsbereichen, Verpflichtung u.a. mind. 5 Jahre als Vertragsarzt niederlassen	► www.kvb.de/praxis/finanzielle-foerdermoeglichkeiten/regionale-finanzielle-foerderungen/
	KV Bayerns (KVB)	Praxisaufbauförderung	Differenz aus individuell erwirtschaftetem Honorar pro Abrechnungsquartal und 85 % des durchschnittlichen Fachgruppenumsatzes Förderdauer max. 2 Jahre, in unterversorgten Planungsbereichen Verpflichtung u.a. mind. 5 Jahre als Vertragsarzt im förderfähigen Planungsbereich tätig zu sein	► www.kvb.de/praxis/finanzielle-foerdermoeglichkeiten/regionale-finanzielle-foerderungen/
Praxis	Bayerische Staatsregierung	Unterstützung bei der Gründung einer Filialpraxis von Hausärzten und von Arztgruppen der allgemeinen fachärztlichen Versorgung sowie Kinder- und Jugendpsychiatern	max. 15.000 €, bei Vorliegen einer besonderen Bedeutung für den ländlichen Raum Niederlassungsort mit max. 20.000 Einwohnern, Voraussetzung: Verpflichtung zum Absolvieren der fachärztlichen Weiterbildung und anschließender 5-jähriger ärztlicher Tätigkeit im ländlichen Raum	► www.lgl.bayern.de/bayga
	KV Bayerns (KVB)	Niederlassung von Hausärzten durch Gründung einer Filialpraxis	bis zu 22.500 € in unterversorgten Planungsbereichen bis zu 15.000 € in drohend unterversorgten Planungsbereichen Verpflichtung u.a. mind. 5 Jahre in der geförderten Zweigpraxis tätig zu sein	► www.kvb.de/praxis/finanzielle-foerdermoeglichkeiten/regionale-finanzielle-foerderungen/
	KV Bayerns (KVB)	Beschäftigung von angestellten Ärzten	bis zu 4.000 € in drohend unterversorgten Planungsbereichen, Förderdauer max. 2 Jahre Verpflichtung u.a. den angestellten Arzt mind. 2 Jahre im förderfähigen Planungsbereich zu beschäftigen	► www.kvb.de/praxis/finanzielle-foerdermoeglichkeiten/regionale-finanzielle-foerderungen/
	KV Bayerns (KVB)	Investitionskosten für Anstellung von Ärzten	bis zu 15.000 € in unterversorgten und drohend unterversorgten Planungsbereichen, Verpflichtung u.a. den angestellten Arzt mind. 2 Jahre im förderfähigen Planungsbereich zu beschäftigen	► www.kvb.de/praxis/finanzielle-foerdermoeglichkeiten/regionale-finanzielle-foerderungen/
	KV Bayerns (KVB)	Beschäftigung einer Assistentin	bis zu 1.500 € Verpflichtung u.a. die Assistentin mind. 2 Jahre im förderfähigen Planungsbereich zu beschäftigen	► www.kvb.de/praxis/finanzielle-foerdermoeglichkeiten/regionale-finanzielle-foerderungen/

Informieren Sie sich auch über eine kommunale Förderung.

10 gute Gründe PJ in der Allgemeinmedizin

- 1 Know-how aus erster Hand, 1:1 Betreuung durch Lehrarzt/-ärztin
- 2 Breit gefächertes Arbeitsspektrum (vielfältigste Diagnosen und Therapien, Gesprächsführung, Hausbesuche etc.)
- 3 Patienten in jedem Lebensalter
- 4 Einblick in die Besonderheit der langjährigen Hausarzt-Patienten-Beziehung
- 5 Einblick in Praxis-Abläufe/-Organisation
- 6 Einblick in die Abrechnung
- 7 Einblick in Niederlassungsformen und Aufgaben als Unternehmer/-in
- 8 Kennenlernen der Rahmenbedingungen (Krankenkassen / KV / HZV)
- 9 Einblick in die Berufspolitik

10 SIE werden gebraucht – in Stadt und Land!

Das sagen Teilnehmer unseres Famulatur- und PJ-Förderprogramms



» Mein Ziel ist die Freiberuflichkeit als Hausärztin!



» Ich kann mir durchaus vorstellen, mich als Internist und Allgemeinmediziner auf dem Land niederzulassen.



» Ein Beruf der Spaß macht und mit einer Familie vereinbar ist...

» Das Leben und den Alltag in einer Hausarztpraxis mal für längere Zeit hautnah miterleben ist wirklich klasse!

» Das 1:1-Teaching war eine ganz neue Erfahrung.



» Es entstehen für beide Seiten hilfreiche Gespräche „unter Kollegen“ über medizinische Sachverhalte oder Patienten.



» Weil man in einer Praxis auf dem Land mehr sieht als in einer Hausarztpraxis in der Stadt!